

Gemeinsamer Beschluss der
Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt
vom 28. Februar bzw. 12. März 2024

zu

Schulstraßen für Bremen

Schulstraßen sind Straßenabschnitte im Umfeld von Schulen, die zeitweise oder dauerhaft für den Autoverkehr gesperrt werden können. Meist werden sie zu Beginn des Schultages gesperrt, wenn neben dem Berufsverkehr auch das größte Anfahrts-Chaos herrscht. Außerdem kann es zum Schulschluss eine weitere Sperrung geben. Diese wird durch Fahrverbotschilder aktiviert, oder auch durch Schranken oder Poller, die den Straßenabschnitt dichtmachen.

Schulstraßen machen den Schulweg sicherer, indem sie Autos dort fernhalten, wo es besonders gefährlich wird. Sie sind in vielen Staaten der EU bereits seit längerem etabliert. In Deutschland gibt es Schulstraßen dagegen bislang nur vereinzelt im Rahmen von Verkehrsversuchen. Das liegt daran, dass bei vielen Kommunen in Deutschland Unsicherheit herrscht, ob sie Schulstraßen einführen dürfen und welche juristischen Hürden es dabei zu überwinden gilt. Der Beirat Hemelingen möchte daher prüfen lassen, ob die Einrichtung von Schulstraßen in Bremen rechtlich ermöglicht werden kann. Diesem Beschluss möchten sich die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt anschließen.

Beschluss:

Bezugnehmend auf den Beschluss des Beirats Hemelingen vom 22. Januar 2024 zur Einrichtung von Schulstraßen, fordern die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf grundsätzlich zu prüfen, ob in Bremen die Einrichtung von Schulstraßen rechtlich ermöglicht werden kann.

Der Beschluss wurde im Fachausschuss für Soziales, Bildung und Kultur des Beirats Mitte einstimmig und im Beirat Östliche Vorstadt mehrheitlich gefasst.

Der Fachausschuss für Soziales, Bildung und Kultur des Beirats Mitte
vom 28. Februar 2024

Der Beirat Östliche Vorstadt
vom 12. März 2024